

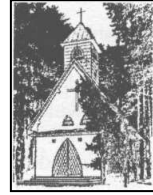


MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 1.4.12 – 8.4.12

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	1.4.	9.00	Segnung der Palmzweige – Prozession in die Kirche – Messe
			Sammlung für das Hl. Land
		10.15	Ostermarkt in Scheiblingstein
		10.45	Palmweihe und Messe in Scheiblingstein
			Sammlung für das Hl. Land
Mo	2.4.		
Di	3.4.	18.30	Legio Mariä
Mi	4.4.		
Do	5.4.	19.00	Liturgie zum Gründonnerstag
Fr	6.4.	14.30	Kreuzweg
		15.00	Kreuzweg in Scheiblingstein
		19.00	Liturgie zum Karfreitag (bitte Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen)
Sa	7.4.	20.00	Feier der Auferstehung Jesu Christi: Segnung des Feuers, Einzug in die Kirche, Exultet, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier, anschl. Agape
So	8.4.	9.00	Festmesse
		10.30	Festmesse in Scheiblingstein

Lesg: Jes 50,4-7

2. Lesg: Phil 2, 6-11

Evang: Mk 15, 1-39

Gebetete Lehre

Zunächst wird im Philipperhymnus der Abstieg Christi besungen. Er beginnt bei Gott. Christus ist ganz Gott, wird aber zum Sklaven, zum Knecht, zum Menschen, er nimmt die ganze Menschennatur an und wird getötet. Es heißt, er war gehorsam bis zum Tod. Jesus ist der Leidende, aber sein Leiden geschieht aktiv, er möchte es so, möchte den Willen des Vaters erfüllen, daher ist er gehorsam. Dieser Wille ist es, dass durch das Leiden Jesu am Kreuz die Sünden der Menschen hinweggenommen werden. Das Kreuz als Scharnier ist der Schlusspunkt des Abstieges des Sohnes und gleichzeitig der Ausgangspunkt für die Erhöhung. Gott erhöht den Sohn über alle und gibt ihm den Namen, der größer ist als alle anderen, das ist der Name Gottes selbst,

denn Gottvater und Gottsohn sind eins. Alle Menschen sollen ihre Knie beugen und Jesus Christus als den Herrn bekennen. Beides ist auf die Göttlichkeit Jesu gerichtet, das Kniebeugen wie der Titel „Herr“ stehen nur Gott zu. Dieser Text ist liturgischer Gesang und Bekenntnis zugleich. Glauben und Beten beeinflussen einander gegenseitig. Wie wir an die Menschwerdung Christi glauben, so besingen wir sie auch, genauso der Tod am Kreuz und die Himmelfahrt. Christliche Lehre und christliches Beten sind in diesem Hymnus nicht einander ausschließend, oder vielleicht zwei verschiedene Dinge, sondern ein und dasselbe. Wie wir auch nichts beten, was wir nicht glauben und ebenso nichts glauben, was wir nicht auch betend formulieren können.

Pfarrgemeinderatswahl

Hugh, die Wähler (158 Stimmzettell) haben gesprochen: die sechs Erstgereihten sind: **Anneliese Fritthum, Michael Fritthum, Friedrich Fröhlich, Christina Steger, Elisabeth Reis und Gertrude Koller.**

Im neuen Pfarrgemeinderat, der sich binnen 6 Wochen konstituieren soll, werden weiters vertreten sein: die „Hauptamtlichen“ – also P. Froschauer und Gordana Cekolj.

Herzlichen Dank an die ganze Pfarrgemeinde für die rege Beteiligung.



Karfreitag - Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen



Karsamstag - Osternacht

Nach dem Höhepunkt des Kirchenjahres – der Auferstehung unseres Herrn – und nach dem 40-tägigen Fasten wollen wir uns in der Pfarrgemeinschaft richtig freuen und feiern.

Die **Agape in der Osternacht** ist immer ein frohes Ereignis: Mitgebrachtes von der Speisenweihe – Ostereier, Osterschinken, Mehlspeisen, Brot – „liegen im Pfarrsaal auf“. Dazu gibt es noch vielerlei Getränke. **Alle werden gebeten, sowohl frohe Stimmung mitzubringen als auch einen Beitrag zur Agape zu leisten.**



Anmeldung und Auskünfte bei Sissi Reis Tel.: 0664 / 317 23 15 oder Anneliese Fritthum 979 67 83

Ostermontag - Emmausgang zur Hochramalpe

Treffpunkt 10:00 Uhr bei der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, von dort geht es zu Fuß zur Hochramalpe in Gablitz.

Rüstige Wanderer sind herzlich eingeladen. Über den „Rücktransport“ soll noch nachgedacht werden.